

Harry Potter Kalender 2013

OneShots! :)

Von Fuyumi-Chan

Kapitel 11: 11.12. - Lavender&Crabbe

Pairing: Lavender Brown und Vincent Crabbe

Rating: P12

~*~

Weinend rannte Lavender den Flur entlang, Ron war so ein Idiot! Er liebte doch **sie** warum rief er dann im Schlaf den Namen von Hermine?

Sie war einfach nur wütend, rempelte ein paar Schüler an und rannte in der nächsten Ecke jemanden um, aber nicht der angerempelte fiel hin, sondern sie. Lavender war einfach an ihm abgeprallt. Da saß sie nun, heulend, wütend und einfach nur frustriert auf dem Boden.

„Alles okay?“, fragte eine etwas dümmliche Stimme, sie klang aber besorgt.

„NEIN! Ron ist so ein Penner!!“, rief sie frustriert und stand auf, der Kerl machte keine Anstalten ihr die Hand zu reichen um ihr zu helfen.

„Finde ich auch“, meinte er und grinste. Erst jetzt schaute ihn Lavender richtig an und musste sich dafür die Tränen wegwischen. Es war dieser Freund von Malfoy, er rief ihn immer Crabbe, aber sie glaubte sich erinnern zu können, dass er Vincent hieß.

„Dann bin ich mit meiner Meinung ja wenigstens nicht allein!“, schiefte Lavender noch einmal und er schaute sie verdutzt an.

„Sagtest du Vincent?“

„Ja, so heißt doch du doch. Oder?“, fragte sie nun verwirrt.

„Ja klar. Ist nur so ungewohnt, alle nennen mich Crabbe.“

Die Beiden redeten noch ein bisschen, Lavender vergaß mit ihm ihre Wut über Ron. Auch wenn viele sagten Vincent wäre ein großer, dummer Gefolgsmann von Malfoy, war er doch recht eigenständig. Er war nur ein ziemlich loyaler Freund.

Nachdem sie sich verabschiedet hatten, sah sie ihn zwei Tage nicht. Sie liefen sich leider nicht zufällig über den Weg und Lavender traute sich auch nicht zu den Slytherin Tisch zu gehen, sie hatte schon schlechte Erfahrungen mit denen gemacht.

Eines späten Abends dachte Lavender sie würde sich ein entspannendes Bad nehmen, hatte sich aber getäuscht, im Flur wurde sie von Zwei Schülern aus Slytherin

aufgehalten.

Sie waren ziemlich aufdringlich, meinten sie hätte sich doch auch so an Ron ran gemacht, wieso sie es nicht auch mit ihnen versuchen wollte. Die Beiden nervten ziemlich und Lavender wurde sie nicht los.

Sie ging Rückwärts, bis sie gegen etwas stieß, erschrocken fuhr sie herum, hinter ihr stand Vincent. Erleichtert atmete sie aus. „Yo, Crabbe! Lust mitzumachen?“, fragte einer der Beiden Jungen ging weiter auf Lavender zu.

„Nein ich habe keine Lust! Außerdem heiße ich Vincent. Lasst Lavender in Ruhe!“, meinte er mit fester Stimme und baute sich vor den Beiden auf. Sie erschrakten über Vincents Tonfall.

„Ist ja gut Vincent, tut uns leid!“, entschuldigte sich der Andere und zog seinen Freund mit sich.

„Vielen Dank“, murmelte Lavender als die beiden Kerlen außer Sichtweite waren.

„Kein Problem. Konnte die Beiden eh nie leiden“, antwortete Vincent Achsel zuckend. Plötzlich zog Lavender ihn in einen Kuss, er küsste etwas eigensinnig, doch Lavender gefiel es. Als sie von ihm abließ, trat sie zwei Schritte zurück und grinste ihn an.

„Als danke schön und weil ich dich mag!“, grinste sie noch breiter. Auch Vincent grinste. Das war der Abend in dem eine ziemlich eigensinnige Beziehung entstand.